

Immer für Sie da,
wenn's um Service + Leistung geht



- Nicht weniger als 111 Geschäftsstellen im Stadtgebiet.
- Bargeld und Kontoinformationen rund um die Uhr an 25 Geldautomaten und 33 Kontoauszugdruckern.
- Fachkundige und individuelle Beratung in allen Geld- und Kreditangelegenheiten.
- Tag und Nacht erreichbar über unser Bildschirmtext-Programm.

Stadtsparkasse München 

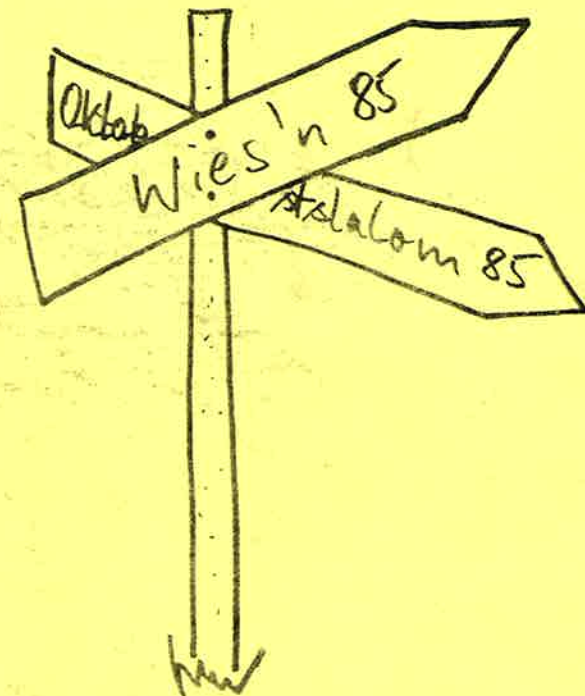
SCUDERIA



MÜNCHEN
im ADAC e. V.

scuderia
report

SEPTEMBER 85



Südbayerns aktiver Zubehörhändler

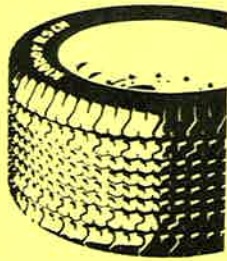
auto sport scherer

macht Ihr Auto zum Sportgerät!

Die Siegerreifen der Slalomprofis



Kléber RS



155/70-13
165/70-13
175/70-13
205/70-13

Jetzt

bis

1986

freigegeben!

Preise

auf

Anfrage.

Hosenträger
SABELT rol
DM 78,-
LICO Fahrerschuh
DM 218,-
NOMEX
Fahrerhandschuh
ab DM 78,-

Das ass,

wenn es um die Ausrüstung Ihres
Autos für Motorsport geht

auto sport scherer

Ampfingstr. 35 · 8000 München 80
Telefon 0 89/40 31 34

Ihr

A. Naumann

1. Vorsitzender

Liebe "SCUDERIA REPORT"-Leser,

bestimmt sind einige von Ihnen nachdenklich geworden, als ich Ihnen im Juni Report 85 mitteilte, daß wieder einmal eine geplante Rallye der SCUDERIA MÜNCHEN abgesagt werden mußte. Auch haben Sie bestimmt die Presseberichte über die Schwierigkeiten, die der Veranstalter der Saarland Rallye hatte, verfolgt. Hier hat sich, trotz publikumsträchtigen Deutschen Rallye-Meisterschaftslauf, sogar die Landesregierung eingeschaltet und schon vorab angekündigt, daß die diesjährige Saarland Rallye wohl die letzte gewesen sei.

Dieses Thema beschäftigt mich deshalb, da ich mich um die Ausschreibung der Rallye 200 bemühte, die die ASG München - ein Zusammenschluß von Münchner Ortsclubs, wie Scuderia Magra und MC Neuhausen - veranstalten wollte. Man sieht hier, daß sich Motorsportclubs zusammenschließen müssen, um überhaupt noch die winzige Chance wahrnehmen zu können eine Rallye zu veranstalten und durchzuführen. Am Telefon erhielt ich nun die Auskunft, daß die Rallye 200 der ASG München, obwohl schon vorgeplant, in der letzten Genehmigungsphase trotzdem durchgefallen war und somit abgesagt werden mußte.

Wenn man nun als Münchener-Rallyefahrer die Scene im Südbayerischen Raum betrachtet, so sieht diese äußerst düster aus. Wie schwierig es ist weit ab von Ballungsräumen gesperrte Sonderprüfungen zu bekommen, hat die 3 Städte Rallye schon letztes Jahr erfahren müssen. Der Rallyesport wird sich in Bälde nur noch auf ein paar wenige Veranstaltungen in ganz Deutschland beschränken müssen. Schade, aber wir können wohl diesen Trend nicht aufhalten, denn die Umweltschützer sind eine "Macht" geworden.

GETRÄNKEDIENST

FREI HAUS

BIER UND LIMO - SAFT UND WASSER

STAMMLER BRÄU
EXPORT
1 TRÄGER DM 15.80

Eugen Hesse
8000 München 2
Augsburgerstr. 12
Tel.: (089) 26 66 90

SCUDERIA MÜNCHEN

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club
SCUDERIA MÜNCHEN e.V. im ADAC
an die
Geschäftsstelle Ampfingstr. 35, 8000 München 80,
Tel.: 089/40 31 34

oder an die offiziellen Vertreter:

1. Vorsitzender	Axel Naumann	089/759 17 99
2. Vorsitzender	Rainer Scherer	089/ 40 31 34
Sportleiter	Hildegard Verlaan	089/359 91 98
Schatzmeister	Eugen Hesse	089/ 26 66 90
Beisitzer	Herbert Göpfert	08131/ 47 52

CLUBABEND: Jeden ersten Mittwoch im Monat in der
Gaststätte "FLORIANSECK", Pullacher Platz 6, 8000
München 70, Tel.: 089/723 72 00. (Nähe Tierpark)
Beginn: 20.00 Uhr

Gut bürgerliche Küche - Parkplätze vorhanden

GÄSTE SIND BEI UNSEREN CLUBABENDEN IMMER HERZLICH
WILLKOMMEN

SPORTFAHRERSTAMMTISCH: Jeden dritten Mittwoch im
Monat ab 20.00 Uhr treffen sich die aktiven und
passiven Mitglieder und Freunde der SCUDERIA MÜNCHEN
in der Clubgaststätte "FLORIANSECK" zu einem ge-
mütlichen Ratsch.

SCUDERIA REPORT: Alle in dieser Ausgabe enthaltenen
Berichte, die mit einem Namen oder den Initialen des
Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der SCUDERIA MÜNCHEN oder des
SCUDERIA REPORTS dar; sondern nur die des Verfassers.

TERMIN | KALENDER

was ist,

29.10.	Oktoberfelstslalom Scuderia München
28./29.10.	Auerbergrennen
02.10.	Wies'n Scuderia München
05./06.10.	Oberjochbergrennen
05.10.	Rallye 100 MSC Röhmbach
06.10.	Slalom MSC 12.

was war,

ALPENTROPHÄE SALZBURGRING

Oppinger Erich
Reiter Werner

1.9.

BMW	1. Klasse
URD	1. Klasse

STEIERMARKT RALLYE

Bartsch W./Verlaan H.
Naumann/Naumann

1.9.

Opel Manta	ausgef.
Ford Escort	a.d.W.

SLALOM MSC WÜRMTAL

Naumann A.
Naumann R.

8.9.

Ford Escort	3. Klasse
Ford Escort	5. Klasse

ADMONT-Rallye außer Spesen nichts gewesen

Falls ich hier einen Rallye-Bericht abliefern sollte, müßte ich eine leere Seite abgeben. Doch ich hoffe lieber Leser, auch das Drumherum und die vielen Vorbereitungen für eine Rallye sind halbwegs interessant für Sie.

Begonnen hat diese Rallye eigentlich schon 14 Tage vorher mit aufwendigem Training, es sind ja nur 310 km Anfahrt. Aber wenn schon ein Auslandsstart, dann ein perfekter - das war jedenfalls die Meinung meines Fahrers. Zuhause dann Kopieren des Gebetbuches für unser zweites Scuderia-Team Wolfgang Bartsch und Hildegard Verlaan.

Anreise am Mittwoch nach Admont, sofort nach Ankunft haben wir das Training wieder aufgenommen. Am Donnerstagmorgen kam Wolfgang Bartsch mit seinem heißen Opel Manta angereist, wieder Training.., selbst zum Mittagessen gab es Rallye, da am Nachbartisch ein österreichisches Team saß und mit denen wurden die Aufschriebe verglichen, verbessert und besprochen. Donnerstagsabends "Brettli-Jausn" vom Veranstalter. Freitagmorgen erneutes Training und Service-Besprechung. Sogar der Reifenwechsel bei der letzten WP war bis ins kleinste geplant und organisiert. Auch unser zweiter Servicemann, Udo Wagner, kam pünktlich am Freitag mit 50 Reifen in seinem Unimog in Liezen (bei Admont) am Hauptplatz an. Unsere größte Sorge, daß Hildegard nicht rechtzeitig um 17.00 Uhr in Liezen eintraf, bestätigte sich auch nicht. Alles lief perfekt alles schien perfekt. Beide Autos standen um 5 Uhr in Liezen am Hauptplatz im "parc fermé" und warteten auf ihren Start um 19.00 Uhr.

Doch dann überschlugen sich die Ereignisse. Um 5 Uhr schwoll meine rechte Backe schmerzhaft an, und in Anbetracht der langen Rallye saß ich sicherheitshalber um 6 Uhr beim Zahnarzt. Chancenlos mußte ich mitfühlen, daß er meinen Weisheitszahn zog. Somit war für uns jedenfalls die Rallye gelaufen. Wolfgang und Hildegard starteten. Wir räumten inzwischen unser Quartier (nur 20 km entfernt) und brachten Ralph, der ja weiterhin Service machte, den Schlüss 1, doch am Service-Punkt erfuhren wir, daß Wolfgang seinen Manta abgelegt hatte. Und auch hier blieb uns das Pech treu. Leichte bis mittlere Rechts, links Wiese, Wolfgang war viel zu schnell, fuhr in der Rechtskurve geradeaus - und wenn ich es nicht gesehen hätte - auf dieser riesigen Wiese war auf ca. 1 m ein Granitsteinhaufen und diesen hat Wolfgang getroffen. Ergebnis: Rechtes Vorderrad unter dem Getriebe. Und zu allem Unglück fiel er in WP 3 aus, die zur WP 6 und 9 wurde, und so mußten wir bis um 11.30 Uhr warten, bis wir mit Udo's Unimog den Manta rausziehen und mit vereinten Kräften auf den Hänger ziehen konnten.

Doch das ist noch nicht alles. Großzügig schickten wir vier, Axel, Hildegard, Ralph (er mußte ja unseren Escort nach Hause fahren, der noch immer mit Kriegsbemalung in Liezen auf seinen

Start wartete) und ich unseren Service und die Familie Bartsch nach Hause. Doch auch unser Escort wollte die Admont nicht starten. Alles Rütteln, Zerren und Schimpfen half nichts, das Zündschloß war kaputt, und der Service mit dem Werkzeug schon über alle Berge. Jetzt stehen Sie mal mit einem kaputten Auto auf dem Hänger und einem kaputten Auto, das auch nach München soll, nachts um 12.30 Uhr in einem kleinen österreichischen Dorf. Da hilft die beste Organisation nichts mehr - 2 Autos gehen nicht auf 1 Hänger.

Doch dann hatten wir nach 3 Tagen endlich auch einmal Glück. In Admont fanden wir noch zwei Serviceleute, die sich bereitklärten die 20 km mit uns zum Escort zu fahren und ihn kurzzuschließen. Und der Heimreise stand außer Müdigkeit nichts mehr im Wege.

PS: Ich habe noch einen Aufkleber "VERLIEBT IN ADMONT", den den wir vom Veranstalter bekamen, zu versteigern.

Und jetzt zur eigentlichen Admont

53 Teams sind gestartet, wobei sich Grissmann/Pattermann mit ihrem Audi Quattro sofort unumstritten an die Spitze des Feldes setzten, obwohl Georg Fischer auf dem Peugeot 205 GTI eine starke Vorstellung bot. Auch Mayer/Gottlieb hatten gegen Grissmann keine Chance, da ihr Werks Audi Quattro MS 1 bis zu ihrem Ausfall nicht optimal lief. Doch auch Grissmann erwischte es in der WP 11 und somit war der Weg für Karasek/Schweighofer auf Opel Manta vor Gabi Husar/ Stecher M. frei.

Der österreichische Rallye-Nachwuchsfahrer Ziesler Günther auf Peugeot 205 GTI wurde 10. im Gesamt (das war die Belohnung, daß uns seine Serviceleute aus dem nächtlichen Dilemma halfen).

Naumann Sieglinde



Touristik und Freizeit

Gelb heißt oft Parkverbot

Unterschiedliche Verkehrsregeln in Europa

In vielen europäischen Urlaubsländern gibt es Verkehrsbestimmungen, die hierzulande unbekannt sind oder von deutschen Vorschriften abweichen. Die wichtigsten Regeln hat der ADAC zusammengestellt.

- A** Beim Abschleppen ist die Warnblinkanlage verboten. 80 Meter vor und nach einem Bahnübergang besteht absolutes Überholverbot. Vorfahrtberechtigte, die anhalten, verlieren automatisch ihre Vorfahrt.
- CH** Auf Gehwegen mit gelben Kreuzen und bei unterbrochenen gelben Linien ist das Parken verboten. Durchgezogene gelbe Linien und rote oder weiße Rand-Markierungen zeigen ein Halteverbot an. In Tunnels muß mit Abblendlicht gefahren werden.
- DDR** In Einbahnstraßen ist Parken nur auf der rechten Seite gestattet. Gestrichelte gelbe Linie am Fahrbahnrand bedeutet Parkverbot. Parken auf Fernverkehrsstraßen ist auch innerhalb geschlossener Ortschaften nicht erlaubt.
- E** Wer den Führerschein weniger als ein Jahr besitzt, darf nicht schneller als 90 km/h fahren. Gelbe Streifen am Fahrbahnrand bedeuten Parkverbot.
- F** 100 Meter vor Kuppen sowie auf Straßen, die nicht auf mindestens 200 Meter zu übersehen sind, besteht absolutes Überholverbot. Auf beleuchteten Straßen darf man nachts nur mit Standlicht fahren.
- GR** In Athen bedeuten gelbe Linien an den Straßenrändern und das Schild "Vorfahrtsstraße" Parkverbot.
- I** Vor dem Anhalten muß man blinken; ein Parkverbot wird oft durch schwarz-gelbe Bordstein-Markierungen angezeigt. In Tunnels und Galerien muß Abblendlicht eingeschaltet werden.
- YU** Während des gesamten Überholvorgangs muß geblinkt werden. An haltenden Schul- oder Kinderbussen darf man nicht vorbeifahren.

Darüber hinaus gelten in allen Ländern besondere Temporegeln. Im Urlaubshelfer des ADAC, der in allen Geschäftsstellen des Clubs erhältlich ist, sind diese und weitere Informationen zusammengefaßt.

JUNGFERNSLALOM

Sohn Ralph wollte unbedingt noch eine Trainingseinheit mit unserem Escort absolvieren, um möglichst gut vorbereitet zum vorletzten Clubpokallauf, unserem Oktoberfestslalom, antreten zu können. Sein Ziel nämlich ist es den Platz, den er jetzt in der Gesamtwertung innehat, zu verteidigen.

Die kurzfristige Planung, schnell mal einen Salom zu fahren, erinnerte mich stark an alte Zeiten.

Ausgeschrieben war am 8.9. ein Salom des MSC Würmtal mit Startort in der Pionierkaserne in Krailling. Auch ich ließ mich überreden und nannte, damit wir nachher unsere Zeiten vergleichen konnten. Das Wetter war noch trocken, aber es zogen schon Regenwolken auf, die dann auch kurz vor unserem Start ihre dicken Tropfen herabließen, und somit wurde natürlich schlagartig der Vergleichskampf zu den anderen Teilnehmern in der Klasse, die noch im Trockenen starteten, irregulär.

Unsere Klasse bis 2.000 cm³ war mit 7 Autos besetzt, und wir begnügten uns mit einem 3. und 5. Platz. Bedenkt man, daß unser Klassensieger auf einem Kadett GTE auch das Gesamtklassement gewann, dann war der 5. Platz von Ralph für seinen ersten gefahrenen Salom - trotz regenasser Piste - bestimmt kein schlechtes Ergebnis.

Obwohl es ein Lauf zur Münchner Salommeisterschaft war, hatten die Würmtaler nur ganz 41 Starter. Hoffentlich werden es bei uns ein paar mehr

A. Naumann

Jetzt City-Turbo testen.



Renault 5 Alpine Turbo.
1.4 Liter-Motor, 79 kW (108 PS), Spitze 185 km/h.
Von 0 auf 100 km/h in 9,1 Sek. Kommen Sie zum Testen und gewinnen Sie einen von 6 Renault 5 Alpine Turbo Bundesweit. Beim Turbo-Festival vom 1. bis 31. März.

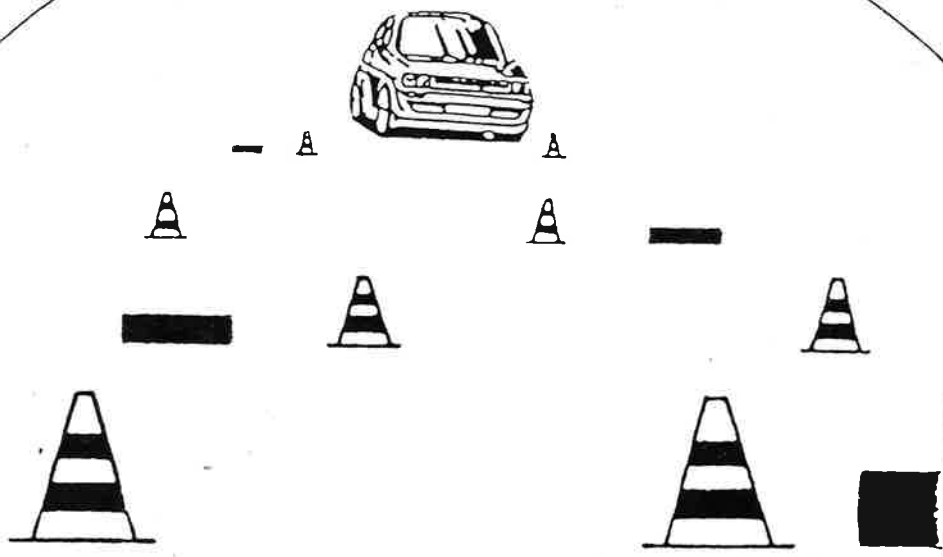
Renault Turbo-Leasing:
DM 88,- mit Leasingrate bei DM 6.619,-
Anzahlung (ohne Zuzahlung) 12 Monate
Leibzins und 20.000 km und einem
taufbefreien Restwert von DM 12.171,-
Ein Angebot der Renault Credit Bank.
Jetzt bei uns:

ho. Wimmer!
ADAMET-Verwertung
Landsberg 100 • München-Hausberg
Telefon (089) 879321

RENAULT

ADAC

OKTOBERFESTSLALOM



DER SCUDERIA MÜNCHEN

6. LAUF zum CLUBPOKAL 1985

in der FRÖTTMANINGER-HEIDE

von 8.30 bis 16.15 Uhr



im Auftrag unseres Gausportleiters, Herrn Wilhelm Lyding, senden wir Ihnen beigelegt in Kopie einen Artikel aus der Illustrierten "Quick" Nr. 34/85 zum Thema "Waldsterben - Wie schädlich ist der Motorsport". Im letzten Absatz wird zur Abgabe von Stellungnahmen aufgefordert.

Für den saarländischen Umweltminister Jo Leinen sind Autorennen „eine Verirrung des Zeitgeistes“. Der ehemalige Sprecher der Bürgerinitiativen Umweltschutz legte sich deshalb knapp ein halbes Jahr nach seinem Amtsantritt in Saarbrücken prompt mit dem Veranstalter eines Motorsportspektakels an: Anfang August verweigerte Leinen dem ADAC die Genehmigung, einen Teil der „Rallye Deutschland“ im Saargebiet stattfinden zu lassen.

Drei Tage lang, vom 5. bis zum 7. September, sollten die Wettbewerbsfahrzeuge auf die 1000 Kilometer lange Wertungsfahrt durch Rheinland-Pfalz und das Saarland gehen. Die rheinland-pfälzischen Genehmigungen waren längst erteilt, und auch die Orte in Leinens Einflußgebiet hatten nichts gegen die Rallye. Schließlich bringt eine Veranstaltung dieser Dimension, mit rund 100 000 Zuschauern entlang der Strecke, Geld in die Kassen. Leinen entschied jedoch anders als die Bürgermeister. Zu QUICK sagte der Umweltminister: „Damit können wir ein Signal setzen, daß Autorennen vielleicht dem Geist der sechziger Jahre entsprechen, nicht aber heutigen Erkenntnissen.“

Mittlerweile hat die Rallye

doch grünes Licht. Am 6. August befaßte sich das Kabinett unter Ministerpräsident Oskar Lafontaine mit der Angelegenheit und beschloß, motorsportliche Großveranstaltungen im Saarland künftig nicht mehr zuzulassen. Die ADAC-Rallye allerdings solle noch stattfinden. Die Vorbereitungen dafür waren schon zu weit gediehen, um sie noch abzublasen. Lafontaine begründete die Kabinettsentscheidung: „Wir können nicht über Tempolimit und Waldsterben reden und gleichzeitig solch große Veranstaltungen durchführen.“ Für seine Regierung sei es jedenfalls „nicht vertretbar, daß in teilweise naturschutzgesetzlich geschützter Landschaft herumgerast“ werde.

Im Lager der Motorsportler hat diese Auffassung Unruhe ausgelöst. Fritz Huschke von Hanstein, Präsident der Obersten Nationalen Sportkommission für den Automobilsport in Deutschland, zu QUICK: „Von einem Mann mit der Vorgeschichte des Herrn Leinen habe ich nichts anderes erwartet. Dabei gehen gerade wir mit gutem Beispiel voran: Wir haben die Zahl der Wettbewerbe in den letzten Jahren deutlich reduziert. Die Wettbewerbsfahrzeuge müssen voll der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung entsprechen, sie dürfen in Deutschland nicht lauter als Se-

rienautos sein (100 dB), und ab nächstes Jahr haben wir sogar eine eigene Katalysator-Rallye-Klasse.“

In der Tat dürfen Rallye-Autos und andere Motorsportgeräte, die abseits geschlossener Rennstrecken bewegt werden, nicht umweltschädlicher sein als rund 23 Millionen Pkw, die unsere Straßen bevölkern. Die Wettbewerbsfahrzeuge sind manchmal sogar vorbildlich: Immer auf dem neuesten Stand der Technik, nehmen sie manche Entwicklung vorweg, die in der Serie erst später zum Tragen kommt. Beispiele dafür gibt es genug. Sogar die vielgeschmähte Formel 1 dient als technischer Schrittmacher: Der BMW-Motor in Nelson Piquets Brabham-Renner lief die ganze 84er Saison lang mit bleifreiem Benzin. Der Schadstoffausstoß aus Renn-Auspuffen kann unserem Wald auch nicht den Todesstoß versetzen: Ganze 0,008 Prozent des gesamten deutschen Spritverbrauchs eines Jahres werden bei motorsportlichen Wettbewerben verbrannt.

Gravierender sind allerdings die Vorwürfe, die man Motorsportlern macht, die ihre Wettbe-

werbe - wie Rallye- und Moto-Cross-Veranstaltungen - auf öffentlichen Straßen, in Wald und Feld austragen. Hier sind Flurschäden und Eingriffe in die Natur unvermeidlich. Die Zahl dieser Wettbewerbe wurde in den letzten Jahren allerdings drastisch reduziert, die meisten verbliebenen verlegte man in Kiesgruben oder auf Truppenübungsplätze. In Natur- und Landschaftsschutzgebieten gibt es keinerlei Motorsport mehr.

Einige Forstbehörden im Bundesgebiet gestehen hinter vorgehaltener Hand schon ein: „Eine Rallye-Sonderprüfung auf einem Forstweg ist weniger schädlich als viele Wanderer, die abseits der Wege durch die Wälder streifen.“

Solche Aussagen bieten natürlich Zündstoff für Diskussionen. Was meinen Sie dazu? Schreiben Sie an QUICK. Wir werden die interessantesten Meinungen veröffentlichen. Georg Scharnigg



Was Sie bei uns kaufen, wird fachgerecht montiert

ZUBEHÖR FÜR PROFIS - EINGEBAUT VON PROFIS



ASS - der Einbauspezialist

WIR ZIEHEN UMI
Ab September 1985
In die
Ottobrunner Str. 55
(n. Gartenoenter Seebauer)

ASS auto service scherer gmbh
Ampfingstr. 35, Tel. 40 31 34, 8000 München 80, Ottobrunner Str. 55, Tel. 49 50 36

MOTORRAD RALLYE auf dem Salzburgring des AC Bavaria am 17.8.1985

Kaum aus dem Urlaub heimgekehrt, wird man auch schon als Funktionäre - genauer gesagt als Zeitnahme - für die Motorrad-Geschicklichkeitsprüfung des AC Bavaria auf dem Salzburgring verpflichtet.

Früh um 7.00 Uhr starteten wir in München, so daß wir pünktlich um 9.45 Uhr bei O.K. Klemenz auf dem Salzburgring eintrafen. Da wir (mein Bruder Ralph und ich) nur sehr wenige kannten, waren wir froh, als wir bekannte Gesichter wie Caroline und Jürgen Kaufhold sahen, und diese dann glücklicherweise die Zeitnahme neben uns hatten.

Da ich annehme, daß Sie lieber Leser genausoviel Ahnung haben wie ich vor dieser Geschicklichkeitsprüfung, wil ich versuchen Ihnen den Ablauf zu schildern.

Jede Zeitnahme erhielt eine Nummer, es gab 1 - 9 und die Null. Es war nämlich so, daß jedes Motorrad mit z.B. der Endnummer 6 zur Box 6 zum Stempeln fuhr; also die Startnummer 326 zur Box 6 oder 437 zur Box 7. Der Fahrer erhielt eine Bordkarte, auf dieser stand die Startzeit und die Ankunftszeit für die nächsten Runden. Das klingt natürlich jetzt sehr verwirrend, und ich will versuchen es noch besser zu verdeutlichen. Die Fahrer starteten und kamen zu ihrer Zeitnahme zum Stempeln nach einer gewissen Anzahl von Runden - in diesem Fall 16 - dann wiederholte sich der Vorgang. In unserem Fall war das Rennen nach 3 x 16 Runden beendet. Es kam aber nicht auf die Schnelligkeit an, sondern auf die Genauigkeit der Fahrer. Es gab also z.B. Strafpunkte für zu frühes oder zu spätes Stempeln oder auch für den Verlust der Bordkarte.

Bei der Zeitnahme gab es keinerlei Probleme, da vorher alles genau erklärt wurde. Zum Schluß kann man sagen, daß es eine gelungene Veranstaltung des AC Bavaria war, der ja im nächsten Jahr in dieser Kategorie einen Deutschen Meisterschaftslauf anstrebt.

Silke Naumann

SAAB

VERTRAGSHÄNDLER

Unfallinstandsetzung Ersatzteile
Neu- und Gebrauchtwagen



MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INNUNG



Jahre

KARL BAUER
Maistraße 51
8000 München 2
Telefon (089) 53 46 23
Bayer. Vereinsbank Kto. 7150 750
(BLZ 700 202 70)
Postcheck-Kto. München
Nr. 2675 16 - 809 (BLZ 700 100 80)



SAAB 900 turbo 16

Was ein Ortsclub unbedingt vom Motorsport wissen sollte – auch wenn er selber keinen betreibt.

Ein Ortsclub kann noch so frei von allen sportlichen Ambitionen sein: Trotzdem werden immer wieder Fragen um den Themenkreis "Motorsport" an ihn herangetragen, vor allem von jungen Auto- und Motorradfahrern. Dies allein schon deshalb, weil es ein Ortsclub des ADAC ist, denn es gibt in Deutschland keinen Club, der mehr am Sportgeschehen beteiligt ist als der ADAC. Darum hier noch einige wichtige Informationen:

- Gut dreiviertel aller nationalen und internationalen lizenzpflichtigen Motorsportveranstaltungen auf deutschem Boden werden vom ADAC veranstaltet und betreut. Sie werden überwiegend von Ortsclubs und Gauen getragen.
- Mit Abstand die meisten aktiven deutschen Motorsportler gehören dem ADAC an, haben über den ADAC ihre Lizenz erworben, werden vom ADAC betreut. Ende 1984 waren das rund 20 000 deutsche Motorsportler.
- Für die Durchführung des Motorsports ist die ADAC Sportkommission zuständig. Ihr Vorsitzender ist der Sportpräsident des ADAC. Der Sportkommission gehören weiter an: die Referenten des Gesamtclubs für Wagen, Motorräder und Motorboote und alle Gausportleiter. Für die Geschäftsführung der Sportverwaltung ist in der Münchner ADAC-Zentrale die Hauptabteilung Sport verantwortlich.
- Im Bereich der ADAC-Gaue wird der Motorsport unter Leitung der Gau-Sportleiter, der Gau-Sportausschüsse und Gau-sportversammlungen durchgeführt. Für die Verwaltung sind die Sportabteilungen der Gaue zuständig. Die Gau-Sportabteilungen sind auch stets die richtige Adresse in allen Sport-Fragen sowohl für die ADAC-Mitglieder als auch für die ADAC-Ortsclubs.

Eine Frage, die bei jungen Leuten immer wieder auftaucht: "Wie wird man Rennfahrer? Was muß man tun, um Motorsport betreiben zu können?" Dafür gibt es sehr ausführliche Informationen in den Jahrbüchern, die alljährlich im März neu erscheinen. Ortsclubs, die stets die komplette Antwort parat haben wollen, können das "ADAC-Motorsport Jahrbuch" über die Sportabteilung ihres ADAC-Gaues bestellen. Es wird kostenlos abgegeben.

Der ADAC bestreitet
gut Dreiviertel des
gesamten Motorsports!

Rund 20 000 "Aktive"
sind ADAC-Fahrer

So ist der Motor-
sport im ADAC orga-
nisiert

Ortsclubs wenden sich
in Sport-Angelegen-
heiten an ihren Gau

Eine häufige Anfrage
junger Sportfans:
"Wie werde ich Renn-
fahrer?"

Karl Sterr

Garten- und Landschaftsbau

Planung und
Gestaltung
von Neuanlagen

Überarbeiten
bestehender
Gärten



Pflege Ihres
Gartens über
das ganze Jahr

Zierteichbau

Karl Sterr Josef-Steinbacher-Weg 8 München 60 Tel.: 875111

Detailliert informiert das ADAC-Motorsport Jahrbuch die verschiedenen Möglichkeiten, in den Motorsport einzusteigen. So werden unter anderem ausführlich die verschiedenen Nachwuchsschulen des ADAC für Trial-, Motocross/Enduro-, Kart-, Renn- und Rallye-Sport gezeigt. Anschließend sind die wichtigsten Motorsport-Disziplinen dargestellt, die auf Rallye-, Rundstrecken-, Berg-, Cross- und Slalom-Kursen mit Autos und Motorrädern gestartet werden. Schließlich werden auch Hovercraft- und Motorbootsport behandelt.

Die Sportschulen unseres Clubs

Der ADAC hilft dem Sport-Nachwuchs nicht nur mit Rat, sondern auch mit Tat. Aus der Fülle der Angebote an Sportschulen und Sportkursen unseres Clubs seien hier nur einige Beispiele herausgegriffen.

Da gibt es, als Basisausbildung für den Automobilsport, die ADAC-Kart-Schule für die 11-18-jährigen. 1984 hatte der ADAC für diesen Sport bereits 17 Kart-Trainingszentren in Betrieb. Seit 1981 wurden hier 2900 Jungen und Mädchen geschult. Mit dem sogenannten "Pop-Kart" hat der ADAC zudem eine neue, kostengünstige Einstiegsklasse geschaffen.

Die Ausbildung gliedert sich in drei Stufen: den eintägigen Grundlehrgang, den anderthalbtägigen Fortbildungslehrgang und den zweitägigen Top-Lehrgang.

Für angehende Motorradsportler gibt es den Trial-Sport. Seit 1982 gibt es beim ADAC Trial-Trainingszentren. Bis 1984 wurden hier bereits über 2000 Jungen und Mädchen in die Grundlagen dieses Sports eingewiesen. Teilnahme ist möglich für Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren. Die jeweils besten Absolventen der Grundlehrgänge werden zu zwei weiterführenden Fortbildungskursen eingeladen.

Für die Twens bietet der Club (neben vielen anderen Möglichkeiten) die ADAC-Rallye-Schule - Übrigens nicht nur für Fahrer, sondern auch für Beifahrer. Höchstalter: 30 Jahre. Wie beim Karting gibt es auch hier drei Leistungsstufen: Grundkurs, Fortbildungskurs und Top-Kurs.

Und natürlich fehlt auch die Rennsport-Ausbildung nicht. Die ADAC-Rennsportschule wurde für Automobil-Rundstrecke, Berg und Slalom ausgerichtet.

Ganz neu: Ab 1985 gibt es auch die ADAC-Motocross- und Enduro-Schule.

1984 waren 17 ADAC-Kart-Trainingszentren in Betrieb

Motorradsport schon ab 10 Jahren?
Ja: beim ADAC Trial-Training

Für die Twens: die ADAC-Rallye-Schule

Das sind nur wenige Beispiele. Um zu zeigen, wie groß die ADAC-Palette allein für den Jugend-Sport ist, für Jungen zwischen 6 und 18 Jahren, hier die 13 Jugendsportarten des ADAC, die ab 1985 angeboten wurden.

Tret-Car-Turnier	6 - 15 Jahre
Fahrrad-Trial	6 - 18 Jahre
BMX	6 - 18 Jahre
Mini-Car-Sport	8 - 15 Jahre
Seifenkisten-Sport	10 - 15 Jahre
Schrott wird flott	10 - 16 Jahre
Trial-Sport	10 - 18 Jahre
Hovercraft-Sport	10 - 18 Jahre
Kart-Sport	11 - 18 Jahre
Motorboot-Sport	12 - 18 Jahre
Elobil-Sport	14 - 18 Jahre
Moto-Cross	14 - 18 Jahre
Motorrad-Turniersport	16 - 18 Jahre

Zu allen genannten (und vielen weiteren hier nicht angeführten) Sport-Aktivitäten des ADAC gibt es umfangreiches Informationsmaterial und Broschüren in den Sportabteilungen der ADAC-Gaue.

Schon mit 6 Jahren ist der Nachwuchs dabei

Rechtsfragen

ASU-Schonfrist läuft ab

ADAC: Bei Terminüberschreitungen drohen bis zu 100 DM Geldbuße

Nach einer 3monatigen Schonfrist wird es jetzt ernst mit der jährlichen Abgas-Sonderuntersuchung (ASU): Nach Mitteilung des ADAC wird seit 1. Juli in Bayern jeder Autofahrer mit Verwarnungs- oder gar Bußgeld belegt, der es versäumt hat, die Untersuchung durchführen zu lassen. Wird der Termin um 2 Monate überschritten, kostet es 30 DM, läßt man sich 1 Jahr oder mehr Zeit, drohen 100 DM Bußgeld und ein Flensburg-Punkt (Bayerischer Bußgeld-Katalog).

Allerdings haben es die Polizeibeamten nicht leicht, Abgas-Sünder zu erwischen, denn lediglich Pkw mit Otto-Motoren ("Benziner") müssen zur ASU. Vor allem die Fahrer von Diesel-Pkw, die den entsprechenden Schriftzug am Auto entfernt haben, gehen das Risiko ein, sich einen ungerechtfertigten Bußgeldbescheid einzuhandeln. Hier rät der ADAC, beim Anhörungsbogen, der in der Regel einem Bescheid vorausgeht, darauf hinzuweisen, daß man einen Diesel-Pkw fährt. Versäumt man dies, muß innerhalb von einer Woche nach Eintreffen des Bußgeldbescheides Einspruch eingelegt werden, wobei man zweckmäßigerweise gleich darauf hinweist, daß es sich um einen "Diesel" handelt.

Fällig zur ASU sind Pkw mit Otto-Motoren jedes Jahr in dem Monat, den die TÜV-Plakette auf dem Nummernschild am Fahrzeugheck zeigt.

An den Autobahn-Ausfahrten rechts an der Kolonne vorbei

Autofahrer, die auf einer Autobahn-Ausfädelspur rechts an einer langsameren Kolonne vorbeifahren, verstoßen nicht gegen das Rechts-Überhol-Verbot. Wie der ADAC meldet, gilt diese durch extra-breite unterbrochene Streifen abgegrenzte Spur nicht mehr als "normale Autobahn-Spur". Allerdings dürfen bei einem solchen Fahrmanöver Autofahrer, die noch auf den letzten Metern auf die Abbiegespur wechseln wollen, nicht gefährdet werden.

Wer dagegen die Ausfädelspur nur zum Überholen langsamer Autos auf der Autobahn benutzt und dann wieder auf die normale Spur einschert, riskiert eine Geldbuße und Flensburg-Punkte.

Das Urteil:
Halteverbot schützt Fußgänger

Das eingeschränkte Halteverbot schützt auch Fußgänger, die die Straße überqueren wollen. Wer dort sein Auto verbotswidrig abstellt, ist nach einem Urteil des Oberlandesgerichts München (Az. 5 U 1951/84) mit schuld, wenn ein Fußgänger dadurch in seiner Sicht behindert wird und verunglückt.

Die Allrad-Familie erwartet Sie!

LIBERO

TURISMO

JUSTY

STATION

SEDAN

SUPER-STATION

Zuschaltbarer Allrad-Antrieb in allen Modellen. 1000 bis 1800 Kubik, bleifrei.

SUBARU

Kommen Sie jetzt zur Probefahrt!

Auto Drewke
Kreuzstr. 2ad B471 8082 Grafrath Tel. 08144/352

Rechtsfragen

Bundesregierung plant Führerschein auf Probe

Neulingen drohen harte Maßnahmen

ADAC: Gesetzentwurf berücksichtigt zu wenig moderne Erziehungsgrundsätze

Weil Fahranfänger überdurchschnittlich häufig in Verkehrsunfälle verwickelt sind, will die Bundesregierung für sie ab 1986 den "Führerschein auf Probe" einführen. Dieser Plan hält der ADAC grundsätzlich für nötig, kritisiert aber einen dazu vom Bundesverkehrsministerium vorgelegten Gesetzentwurf. Dies deshalb, weil für den Anfänger die Regelung zu kompliziert ist, die Maßnahmen zu hart sind und überdies zu früh einsetzen. Darum gefährdet der Gesetzentwurf das Ziel, Fahranfängern klar zu machen, daß sie im Straßenverkehr noch nicht perfekt sind.

Führerschein-Neulinge sollen sich dem Regierungsplan zufolge künftig zwei Jahre lang "bewähren" müssen. Bereits nach nur einem Verkehrsverstoß, aufgelistet in neuen Spezialkatalogen, kann es für den Anfänger teuer und zeitaufwendig werden: Ohne Vorwarnung wird der "Sünder" zu einem Nachschulungskurs verpflichtet, der etwa 200 bis 250 DM kosten und 20 Stunden dauern soll. Schon ein zweiter Verstoß innerhalb der zweijährigen Bewährungsfrist kann dazu führen, daß der Betroffene dann auch noch die theoretische Fahrprüfung wiederholen muß.

Der ADAC fordert, auch für den Probeführerschein das allen Kraftfahrern bekannte Flensburg-Punktsystem statt neuer, undurchsichtiger Spezialkataloge anzuwenden, damit der Fahranfänger von vornherein weiß, was ihm droht. Vor allem aber müssen moderne pädagogische Erkenntnisse berücksichtigt werden. Deshalb schlägt der ADAC vor, bei dem ersten Verstoß, der zu einem Flensburg-Punkt führt, nur zu warnen. Bei drei Flensburg-Punkten ist ein delikt-orientierter Kurz-Kurs vorzusehen. Erst bei fünf Flensburg-Punkten soll dann statt einer pädagogisch nutzlosen Wiederholung der Theorie-Prüfung die im Entwurf vorgesehene umfassende Nachschulung vorgeschrieben werden.

Das Urteil:

Freispruch für Rotlicht-Sünder

In ganz speziellen Fällen kann es ADAC-Informationen zufolge für die Sicherheit an Bahnübergängen richtig sein, wenn ein Autofahrer trotz Rotlicht die Schienen überquert. In einem Fall näherte sich ein Autofahrer mit zulässigen 50 km/h einem unbeschränkten Bahnübergang, bei dem das Rotlicht in dem Augenblick aufleuchtete, als der Wagen nur noch 15 Meter vom Andreaskreuz entfernt war. Eine Notbremsung hätte unter Umständen dazu geführt, daß das Auto mitten auf den Schienen zum Stehen gekommen wäre. Das Bayerische Oberste Landesgericht (DAR 85,226; Az. 1 Ob OWi 421/84) hat in diesem Fall ausgerechnet, daß bei der gefahrenen Geschwindigkeit der Anhalteweg rund 36 Meter betragen hätte. Deshalb wurde der "Rotlicht-Sünder" freigesprochen.

PETER SCHÖLLER

BÜROMASCHINEN
BÜROMÖBEL
DATENTECHNIK
MEISTERBETRIEB

SCHWEDENSTEINSTRASSE 3
8000 MÜNCHEN 82
TELEFON 089/430 0 430

WERDEN SIE MITGLIED BEI SCUDERIA MCHN.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den
Motorsportclub Scuderia München e.V. im
ADAC

Name ----- Vorname ----- Tel. -----

Str. ----- Plz. ----- Ort -----

Geb. ----- Dat. ----- ADAC Mitgl. Nr. -----

Mitgliedsbeitrag /Jahr : DM 60.-

Aufnahmegebühr: DM 30.-

Ort ----- Dat. ----- Unterschr. -----